

Richtlinie zur Verwendung des gewählten Vornamens von trans*, inter* und nicht-binären Studierenden an der TU Dortmund

1. Vornamensänderung und Änderung der Geschlechtszugehörigkeit durch gerichtlichen Beschluss nach den Vorschriften des Transsexuellengesetzes nach Abschluss des Studiums

Ändern Studierende nach Abschluss ihres Studiums ihre(n) Vornamen und ggf. ihre Geschlechtszugehörigkeit nach den Vorschriften des Transsexuellengesetzes, werden nach Vorlage des gerichtlichen Beschlusses zur Vornamensänderung und ggf. zur Änderung der Geschlechtszugehörigkeit die Hochschulzeugnisse mit dem Datum der Ersturkunde neu ausgestellt. Wurden auf dem ursprünglichen Zeugnis Angaben zur Geschlechtszugehörigkeit aufgeführt, werden sie entsprechend angepasst. Neue Zeugnisse werden durch die ursprünglichen Unterzeichner*innen unterzeichnet, es sei denn, zum Zeitpunkt der Neuausstellung sind diese nicht mehr Amtsinhaber*innen. In diesem Falle erfolgt die Unterzeichnung durch die aktuellen Amtsinhaber*innen. Das ursprüngliche Zeugnis wird eingezogen. Ein entsprechendes Antragsformular wird durch das Studierendensekretariat bereitgestellt.

2. Vornamensänderung und Änderung der Geschlechtszugehörigkeit durch gerichtlichen Beschluss nach den Vorschriften des Transsexuellengesetzes während des Studiums

Ändern Studierende während des Studiums ihre(n) Vornamen und ggf. ihre Geschlechtszugehörigkeit nach den Vorschriften des Transsexuellengesetzes, wird nach Vorlage des gerichtlichen Beschlusses zur Vornamensänderung und ggf. zur Änderung der Geschlechtszugehörigkeit der*die Studierende vollständig unter dem/den neuen Vornamen und ggf. unter der geänderten Geschlechtsangabe geführt. Ein entsprechendes Antragsformular wird durch das Studierendensekretariat bereitgestellt.

Eine Änderung der Kennung des UniAccounts erfolgt nicht.

3. Vornamensänderung und/oder Änderung der Geschlechtszugehörigkeit ohne gerichtlichen Beschluss während des Studiums

Ändern Studierende während des Studiums ihre(n) Vornamen und/oder die Geschlechtszugehörigkeit, ohne dass bereits ein gerichtlicher Beschluss nach den Vorschriften des Transsexuellengesetzes vorliegt, können Studierende beantragen, dass der/die neue(n) Vorname(n) und/oder ein anderer Geschlechtseintrag (m/w/d/ohne Eintrag) genutzt werden soll („vorgezogene Vornamensänderung“). Voraussetzung für die vorgezogene Vornamensänderung ist die Vorlage des dgti-Ergänzungsausweises und eines amtlichen Ausweisdokumentes. Ein entsprechendes Antragsformular wird durch das Studierendensekretariat bereitgestellt. Dem Antrag ist die unterzeichnete Erklärung zu Auswirkungen der vorgezogenen Vornamensänderung beizufügen.

Im Falle der vorgezogenen Vornamensänderung wird der*die Studierende vollständig unter dem/den neuen Vornamen und/oder unter der geänderten Geschlechtsangabe geführt. Eine Änderung der Kennung des UniAccounts erfolgt nicht.

4. Vornamensänderung und/oder Änderung der Geschlechtszugehörigkeit ohne gerichtlichen Beschluss vor Immatrikulation

Führen Studierende bereits vor Immatrikulation einen neuen oder mehrere neue Vornamen ohne dass die Namensänderung durch gerichtlichen Beschluss nach den Vorschriften des Transsexuellengesetzes erfolgt ist, können Studierende sich bereits mit dem neuen Vornamen immatrikulieren und/oder einen anderen Geschlechtseintrag (m/w/d/ohne Eintrag) wählen („vorgezogene Vornamensänderung“). Voraussetzung ist die Vorlage des dgti-Ergänzungsausweises und eines amtlichen Ausweisdokumentes. Ein entsprechendes Antragsformular wird durch das Studierendensekretariat bereitgestellt. Dem Antrag ist die unterzeichnete Erklärung zu Auswirkungen der vorgezogenen Vornamensänderung beizufügen.

Im Falle der vorgezogenen Vornamensänderung wird der*die Studierende vollständig unter dem/den neuen Vornamen und/oder unter der geänderten Geschlechtsangabe geführt und immatrikuliert.

Studierende können sich in allen Fällen der Vornamensänderung und/oder der Änderung der Geschlechtszugehörigkeit vor Antragsstellung für Beratungen vertraulich an die Stabsstelle Chancengleichheit, Familie und Vielfalt wenden.